

Ski-Sportliches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

volle Arbeit an seine früheren Werke. Wir glauben in der Literatur, den Uebermittlungsdienst betreffend, kein Buch zu kennen, das auf knapp 100 Seiten den gesamten technischen Dienst: Telephon, Funkerei und Signaldienst in dieser Ausführlichkeit behandelt. Durch eine grössere Anzahl Bilder wird der Text vervollständigt. Im Anschluss an jede Apparatenbeschreibung wird in kleinerem Druck eine theoretische Erklärung beigelegt. Die Stromlaufbeschreibungen, obschon nicht durchwegs unseren Apparaten entsprechend, sind wertvoll für diejenigen, die sich in die technische Materie vertiefen wollen. Ein besonderes, kurzes Kapitel behandelt die Zivilanschlüsse. Die Funkentelegraphie, das Funkfernsprechen und Blinkwesen sind ausführlich besprochen. — Wir empfehlen das handliche Werk allen Angehörigen der Uebermittlungstruppe ganz angelegentlich zur Anschaffung.

Bestellungen sind an die Redaktion des «Pionier» zu richten. Bei einer genügenden Anzahl könnte das Buch jedenfalls zu einem verbilligten Preis geliefert werden.

Wir erinnern gleichzeitig an unsere früheren Mitteilungen, wonach auch die folgenden Bücher zu einem verbilligten Preise vermittelt werden:

Unterrichtsbuch für die Nachrichten-Truppe, von Major Juppe; Preis für Mitglieder des E.P.V. und Ftg. Of. Fr. 7.50; übrige Besteller Fr. 8.20. — *Funktechnik im Heere*; Preis Fr. 7.— (Fr. 7.70). — *Fernsprechtechnik im Heere*; Preis Fr. 6.— (Fr. 6.60). — *Das militärische Nachrichtenwesen*, von Oberstlt. von Dufais; Preis Fr. 3.50 (Fr. 4.—). — *Nachrichtenfibel*; Preis Fr. 1.20 (Fr. 1.40).
Hptm. Merz.

Ski-Sportliches

Skikurs der Geb. Tg. Kpn. 14 und 15:

13 Funker sind zu Beginn der letzten Woche des vergangenen Jahres der Einladung zu diesem Kurs gefolgt, meistens junge Pi. aus der R.S. 1933. Mancher der glaubte, die Einheitstechnik perfekt zu beherrschen, ist dann am Neujahrsmorgen mit dem Gefühl nach Hause gefahren, doch noch etwas (und zwar etliches) hinzugelernt zu haben. Der Anfänger wusste nach dem achttägigen Training sicher mit seinen «Laden» umzugehen. Leider war uns das Wetter nicht gerade hold, das besonders der Tourenklasse hie und da einen Strich durch die Rechnung zog. — Dem Kdt. der Geb. Tg. Kp. 15, Herrn Hptm. Gasser, und dem Skiof. der 14er, Herrn Oblt. von Arx, danken wir Funker von Herzen für die gute Organisation und für die kameradschaftliche Aufnahme, die wir im Skikurs fanden. Ohne denselben hätten wir nie die Gelegenheit gehabt, die Fk.-Patrouille zu bilden und das gemeinsame Training aufzunehmen.

Die Funker-Patrouille am Schweizer. Militär-Ski-Patrouillenlauf:

Im «Pionier» Nr. 2 wurde angezeigt, dass am Patrouillenlauf in Andermatt eine Fk.-Patr. starten werde. Mancher hat wohl daraufhin am Montag, den 5. Februar, alle Tageszeitungen durchsucht, und dennoch vom Resultat unserer Patrouille nichts gefunden. Leider ist es uns nicht gelungen, unter die zehn ersten zu kommen, wie die Fk.-Patr. von 1932 in Zermatt. Wir sind allerdings gestartet und ganz heil am Ziel angelangt. Jedoch in der grossen Steigung vom Oberalpsee zum Lautersee haben wir sehr viel Zeit verloren, die in der Abfahrt vom Stöckli wieder etwas eingeholt werden konnte, aber lange nicht ganz. Zu einer guten Patrouille gehören eben vier Mann, die alle mitkommen müssen!

Wir sind der Ueberzeugung, dass es unter unseren Leuten noch viele gute Fahrer gibt, welche die Fk. Abt. anlässlich eines Patr.-Laufes vertreten könnten, aber man kennt sie zu wenig. Deshalb, Kameraden, lasst es den Ski-Of. wissen, wenn Ihr mithelfen wollt, das Skiwesen der Funkertruppe zu fördern! Der Anfang ist da, es heisst nun weiter ausbauen. Und weshalb sollten nicht auch wir Erfolg haben? Das Kommando hat uns für Training und Rennen unterstützt, was wir auch hier vielmals verdanken. Es wird dies auch weiterhin getan, damit die Funker-Abt. einen ebensolchen Stamm von fähigen Skisoldaten erhält, wie ihn andere Komp. längst besitzen. -hl.

Resultate vom Schweizer. Militär-Ski-Patrouillenlauf: Leichte Kategorie der Gebirgs-Truppen, 42 Startende, Zeit des Siegers 1.34.52,4. 10. Rang: Geb. Tg. Kp. 14 (Führer Korp. Schaub G), Zeit 1.38.37,8. 22. Rang: Geb. Tg. Kp. 16 (Führer Korp. Gadmer), Zeit 1.41.29,4. Ausser Konkurrenz (weil nur mit 3 Mann angekommen): Geb. Tg. Kp. 18 (Führer Korp. Schlosser), Zeit 1.32.10,6. — Leichte Kategorie: Feldtruppen, 40 Startende, Zeit des Siegers 1.27.42,4. 7. Rang: Tg. Kp. 6 (Führer Korp. Denecke), Zeit 1.36.05. 22. Rang: Funker-Abt. (Führer Lt. Hefermehl), Zeit 1.48.41,8. 32. Rang: Tg. Kp. 3 (Führer Lt. Ott), Zeit 1.57.00.

Resultate des Ski-Patrouillenlaufes der Geb. Brigade 10: An diesem am 18. Februar 1934 in Engelberg abgehaltenen Ski-Patrouillenlauf starteten von der Geb. Tg. Kp. 14 nicht weniger als drei Patrouillen! Sie klassierten sich wie folgt: Schwere Kategorie: 4. Rang: (Korp. Schaub), Zeit 2.10.22 (Zeit des Siegers 1.57.56). Leichte Kategorie: 5. Rang (Führer Oblt. von Arx F.), Zeit 1.49.22 gegen 1.44.04. 12. Rang: (Führer Gefr. Keller), Zeit 1.58.01.

Wir beglückwünschen alle diese Patrouillen zu ihren Leistungen, die ein beredtes Zeugnis von vielen Trainingsstunden und ernster Arbeit in der ausserdienstlichen Weiterbildung darstellen! Es ihnen gleichzutun, wird Aufgabe einer kommenden Organisation sein, die hoffentlich noch viele Komp. der Genietruppen erfassen wird.